

Goldenes Weihejubiläum des Ökumenischen Patriarchen

Patriarch Bartholomaios I. feierte im August auf seiner Heimatinsel Imbros das Goldene Weihejubiläum. Er rief dabei zu einer Intensivierung der Beziehungen zwischen Griechenland und der Türkei auf. "Die Ägäis kann und muss ein Meer werden, dass die beiden Völker der Türkei und Griechenlands vereint", sagte Bartholomaios bei den Feiern zu seinem Jubiläum. Zahlreiche Gläubige und politische Persönlichkeiten aus beiden Ländern - unter ihnen der griechische Außenminister Stavros Lambrinidis - waren nach Imbros gekommen, um an diesen Feiern teilzunehmen.

Bartholomaios I. - mit bürgerlichem Namen Dimitrios Archondonis - wurde am 13. August 1961 in seiner Heimatkirche auf der Insel Imbros von seinem "geistlichen Vater", Metropolit Meliton, zum Diakon geweiht. Dem Studium an der berühmten Theologischen Hochschule des Ökumenischen Patriarchats auf der Insel Chalki folgten weitere Studien in Italien, der Schweiz und Deutschland. 20 Jahre diente Dimitrios Archondonis in verschiedenen Funktionen seinem Vorgänger Dimitrios I., bis er im November 1991 selbst zum Ökumenischen Patriarchen gewählt wurde. In seiner Predigt betonte der Patriarch, er werde "weiterhin der Kirche mit all meinen Kräften dienen".

Metropolit Lambrinidis neuer Abt des Dreifaltigkeitsklosters Chalki

In Istanbul verdichten sich auch Erwartungen, dass die immer wieder erhoffte Entwicklung für das orthodoxe Priesterseminar auf der Prinzeninsel Heybeli (griechisch Chalki) positiv verlaufen könnte. In diesem Sinn wird die Ernennung des Metropoliten von Bursa, Elpidophoros Lambrinidis, zum neuen Abt des Dreifaltigkeitsklosters auf Heybeli interpretiert. Der Metropolit soll dann die Leitung des Seminars und der Hochschule übernehmen.

Patriarch Bartholomaios I. hatte auch Ende August von der kürzlichen Begegnung mit Ministerpräsident Recep T. Erdoğan berichtet. Dabei habe der Regierungschef die Rückgabe des ab 1936 beschlagnahmten Immobilienvermögens der christlichen "frommen Stiftungen" (Vakıflar) angekündigt. (siehe auch Seite 5).

Der Patriarch fügte hinzu, dass er dem Ministerpräsidenten seine "Zufriedenheit, sein Glück und seine Dankbarkeit" zum Ausdruck gebracht, aber auch hinzugefügt habe, dass die nichtmuslimischen Minderheiten "in Erwartung weiterer bedeutsamer Schritte" seien. Erdoğan habe darauf geantwortet: "Das ist nur der Anfang".

Istanbul, 19.08. u. 06.09.11 (nach KAP)